



Vorstand

Newsletter vom 12.06.23

Liebe Parteimitglieder
Liebe Sympathisantinnen und Sympathisanten

Gerne übermitteln wir euch aktuelle Informationen unserer Partei.

1 Rückblick

Am 24. Mai fand die letzte Gemeindeversammlung in der Aula des Schul- und Kirchenzentrums statt. Die Geschäfte wurden alle im Sinne des Gemeinderates entschieden. Längere Diskussion gab es über die Umsetzung der 30er Zone auf der Denkmalstrasse, um den zusätzlichen Verkehr (Fussgänger, Radfahrer und Autos) aufgrund der geplanten neuen Überbauung sicher zu machen. Auch die Sanierung des Daches der Sporthalle inklusive Bau einer PV-Anlage wurde genehmigt.

2 Abstimmungen vom 18. Juni 2023

Die nächsten Abstimmungen stehen vor der Tür und wer noch brieflich abstimmen will, muss sich beeilen. Ansonsten kann das Abstimmungscouvert beim Briefkasten am neuen Gemeindehaus oder direkt an der Urne abgegeben werden. Hier unsere Abstimmungsempfehlungen:

ABSTIMMUNGSPAROLEN VOM 18. JUNI 2023

JA zum Klimaschutzgesetz

NEIN zur OECD-Mindeststeuer

JA zum Covid-19-Gesetz

JA zur Elternzeit

JA zur Änderung der Kantonsverfassung
(Anpassung bei den Schuldenbremsen)



2.1 JA zum Klimaschutzgesetz

Dank dem Klimaschutz-Gesetz wird es ein grossflächiges Programm für den Ersatz fossiler Heizungen geben. So wird die Schweiz unabhängiger von Öl- und Gasimporten aus dem Ausland. Das stärkt den Klimaschutz, erhöht die Versorgungssicherheit und schützt die Mieter:innen vor explodierenden Nebenkosten. Die SVP will dieses Gesetz zusammen mit der Öl- und Gaslobby per Referendum verhindern. Deshalb stimmen wir am 18. Juni darüber ab.

Weitere Informationen findest Du hier: [Ja zum Klimaschutzgesetz – SP Schweiz \(sp-ps.ch\)](https://www.sp-ps.ch/ja-zum-klimaschutzgesetz)

2.2 NEIN zur OECD-Mindeststeuer

Mit der OECD-Vorlage zur Mindestbesteuerung profitiert die Bevölkerung nicht. Denn nur die Standortkantone der Grosskonzerne wie Zug profitieren. Dieser hat bereits angekündigt, die Gelder für Steuersenkungen für die Reichsten zu verwenden, weitere Steuermillionen sind für die Standortförderung vorgesehen. Eine Mindeststeuer für grosse Konzerne ist überfällig. Doch die jetzige Vorlage stärkt die Kaufkraft der Menschen nicht. Mit einem NEIN wird eine neue, gerechte Lösung möglich.

Hintergründe findest Du hier: [Nein zur OECD-Mindeststeuer – SP Schweiz \(sp-ps.ch\)](https://www.sp-ps.ch/nein-zur-oecd-mindeststeuer)

2.3 JA zum COVID-19-Gesetz

Ein Komitee um die Vereine «Mass-Voll» und «Freunde der Verfassung» hat das Referendum gegen das Covid-19-Gesetz eingereicht. Das Schweizer Stimmvolk stimmt darum am 18. Juni zum dritten Mal über das Covid-Gesetz ab. Die beiden ersten Male haben sich die Stimmenden sehr deutlich für das Gesetz ausgesprochen.

Wenn Du mehr wissen willst: [Ja zum Covid-19-Gesetz - SP Schweiz \(sp-ps.ch\)](https://www.sp-ps.ch/ja-zum-covid-19-gesetz)

2.4 JA zur Elternzeit

Die Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind ungenügend. Gerade Familien mit kleinen Kindern sind im heutigen System extrem gefordert und bringen Kinderbetreuung und Erwerbsarbeit kaum unter einen Hut. Um dies zu ändern wurde die Initiative für eine kantonale Elternzeit lanciert. Mit der Elternzeitinitiative soll im Kanton Bern zusätzlich zum eidgenössischen Mutter- und Vaterschaftsurlaub eine bezahlte Elternzeit von 24 Wochen eingeführt werden. Gemäss einer aktuellen nationalen Umfrage des Forschungsinstitut Sotomo möchten 57% der Schweizer Stimmbevölkerung eine Elternzeit. Am 18. Juni hat der Kanton Bern die historische Chance, eine Elternzeit einzuführen und so die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern.

Alle Infos findest Du hier: [Initiative für eine kantonale Elternzeit - ELTERNZEIT](https://www.sp-ps.ch/initiative-fuer-eine-kantonale-elternzeit)

2.5 JA zur Änderung der Kantonsverfassung

Der Kanton Bern kennt eine Schuldenbremse für die Erfolgsrechnung und eine Schuldenbremse für die Investitionsrechnung. Die beiden Schuldenbremsen haben sich bewährt, denn seit ihrer Einführung in den 2000er-Jahren konnte der Kanton seine Schulden spürbar reduzieren. In den letzten Jahren hat sich aber aus Sicht des Grossen Rates gezeigt, dass die alleinige Ausrichtung der Schuldenbremsen auf den Schuldenabbau den Bedürfnissen des Kantons nicht mehr gerecht wird. Im Kanton Bern stehen für die kommenden Jahre grosse Investitionen an, vor allem für eine Vielzahl an Grossprojekten im Hochbau. Der Grosse Rat hat sich deshalb entschieden, die Schuldenbremsen moderat anzupassen. Die wichtigste Änderung ist die sogenannte Mehrjahresbetrachtung bei der Investitionsrechnung: Falls der Kanton in den Vorjahren

Überschüsse erwirtschaftet hat, soll er diese künftig für anstehende Investitionen anrechnen dürfen. Das ist heute nicht möglich.

3 Ausblick

Datum	Was	Wo
So, 18.06.23	Volksabstimmungen Bund und Kanton	-
Di, 31.07.23	Bundesfeier der Gemeinde Neuenegg	
Mi, 23.08.23, 20.00 Uhr	Wahlveranstaltung der SP Laupen, Mühleberg und Neuenegg für die National- und Ständeratswahlen	Schulhaus Laupen
So, 22.10.23	National- und Ständeratswahlen	-

Wir wünschen Dir eine gute Zeit und bleibt gesund...

Mit freundlichen Grüßen

Sozialdemokratische Partei Neuenegg (SP)

Der Parteipräsident

Roger Bula